

Dolmetschen und Übersetzen: Sensibilisierung, Fortbildung und Vernetzung

Nachlese zur Podiumsdiskussion „Mehrsprachiges Europa: Übersetzen und Dolmetschen für mehrsprachige Gesellschaften“, 27. Oktober 2015 in Graz

Graz – Am 27. Oktober luden die Vertretung der Europäischen Kommission (EK) in Österreich und das Sprachennetzwerk Graz im Rahmen des diesjährigen EK-Schwerpunktthemas „Translating Europe“ zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Mehrsprachiges Europa: Übersetzen und Dolmetschen für mehrsprachige Gesellschaften“ ein. Hochrangige internationale und nationale Gäste diskutierten über den Status quo, aktuelle Herausforderung, das bestehende Angebot und Best Practice. Dabei wurden vor allem zwei Dinge deutlich: Zum einen ist die Gesellschaft aufgrund des aktuellen Bedarfs an DolmetscherInnen und ÜbersetzerInnen für das Thema stärker sensibilisiert. Zum anderen waren sich die Diskutierenden einig, dass eine weitere Professionalisierung des Sektors sowie die Verbreitung und der Ausbau des Angebots vor allem eine bessere Vernetzung aller Akteure erfordert.

Der Grazer Bildungs- und Integrationsstadtrat, Kurt Hohensinner, machte einleitend auf die Bemühungen der Stadt im Umgang mit der sprachlichen Vielfalt aufmerksam. Neben der Förderung der Erstsprache, der Vereinfachung der deutschen Sprache in allen Dokumenten und einem mehrsprachigen Welcome-Paket für Neuzugezogene, bietet die Stadt auch einen DolmetscherInnenpool für den kommunalen Bedarf an. Diese Initiativen zeigen, dass die Gesellschaft und Verwaltung bereits stärker für das Thema qualitative Dolmetschung sensibilisiert ist, als noch vor Jahren, so Sonja Pöllabauer vom Institut für Translationswissenschaft der Universität Graz. Den aktuellen Anforderungen begegnet das Institut mit dem Lehrgang Kommundolmetschen, der nächstes Jahr, sobald die Finanzierung gesichert ist, in den dritten Durchgang starten soll. Dagmar Sanjath, Generalsekretärin von FIT Europe und Universitas Austria unterstreicht die Wichtigkeit derartiger Weiterbildungsangebote und stellt fest: „Die Anforderungen und Settings für Dolmetscher sind heute sehr unterschiedlich. Das Kommundolmetschen wird immer wichtiger und diesem Umstand muss in der Ausbildung Rechnung getragen werden.“

Auch im Bereich des Asyl- und Fremdenwesens konnten wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung der DolmetscherInnen und vor allem der sogenannten „Sprachkundigen“, also Menschen, die die Sprache beherrschen aber nicht als DolmetscherInnen ausgebildet sind, gegangen werden. Mit dem „Trainingshandbuch für DolmetscherInnen im Asylverfahren“ wurde eine wichtige Grundlage dafür bereitgestellt. Diese Initiative wird mit Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen unterstützt. Klaus Krainz, Regionaldirektor des Bundesamts für Fremdenwesen und Asyl in Kärnten, sieht darin einen weiteren wesentlichen Baustein für die Sicherung der Qualität von Dolmetschungen in Asylverfahren.

Auf internationaler Ebene werden diese Initiativen unterstützt und das Bewusstsein dafür gestärkt. Mit der Initiative „Translating Europe“, möchte die EK vor allem junge DolmetscherInnen stärken und vernetzen und ihnen Perspektiven für ihre berufliche Zukunft aufzeigen, wie Achim Braun von der Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich betont. Der Präsident des European Network for Public Service Interpreting and Translation (ENPSIT), Pascall Rillof, sieht auch in der Vernetzung einen wesentlichen Faktor für die Qualitätssicherung. Denn um gemeinsame Standards zu schaffen, „müssen wir wissen, was bereits da ist und in Europa auf nationaler und regionaler Ebene entwickelt wird“. Und wie Frau Breslin, Direktorin des Europäischen Fremdsprachenzentrum des Europarates, es formuliert: „Wir können uns zwar der Lingua franca Englisch bedienen, aber es muss ein zentrales Anliegen sein, darüber hinaus die Mehrsprachigkeit zu fördern. Denn Sprachen sind der Schlüssel zu den Menschen.“

Links:

- Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich: <http://ec.europa.eu/austria>
- Sprachennetzwerk Graz: www.sprachennetzwerkgraz.at
- Europäisches Fremdsprachenzentrum: www.ecml.at
- Institut für Theoretische und Angewandte Translationswissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz: <https://translationswissenschaft.uni-graz.at>
- European Network for Public Service Interpreting and Translation (ENPSIT) <http://www.enspit.eu>
- Fit Europe: International Federation of Translators Regional Centre for Europe: www.fit-europe.org
- Universitas Austria www.universitas.org
- Lehrgang Kommunaldolmetschen: www.uniforlife.at/sprachen/detail/kurs/kommunaldolmetschen-neu
- Handbuch Dolmetschen in Asylverfahren:
http://www.unhcr.at/fileadmin/user_upload/dokumente/07_presse/material/Trainingshandbuch_fuer_DolmetscherInnen_im_Asylverfahren.pdf